

Max Hesses Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben.

Über die vor kurzem in meinem Verlage erschienenen

Fritz Reuters Sämtliche Werke

Dollständige, kritisch durchgesehene Ausgabe in 18 Bänden
herausgegeben von Prof. Dr. Carl Friedrich Müller (Kiel)

broschiert M^k. 4.50 — in 4 Leinenbänden M^k. 6.— — feine Ausgabe M^k. 9.50 — Luxus-Ausgabe M^k. 12.50 —
in 7 Leinenbänden M^k. 8.— — feine Ausgabe M^k. 12.— — Luxus-Ausgabe M^k. 16.—

urteilt die Presse:

Wonach wir schon seit Jahren getrachtet haben, nach einer guten und billigen Reuter-Ausgabe, das hat der Verlag Max Hesse durch die Herausgabe von Reuters sämtlichen Werken nun erfüllt.

Tferlohner Tageblatt, Nr. 35, 1905.

Die in jeder Beziehung würdig und mit Geschmack ausgestattete Ausgabe enthält sämtliche Werke, die von ihm unter seinem Namen veröffentlicht sind. Neu aufgenommen wurden die Polterabendgedichte, Lustspiele, sowie eine Reihe kleinerer Schriften, die für den Entwicklungsgang des Humoristen von Bedeutung sind. Der Herausgeber ist mit Erfolg bemüht gewesen, den unverfälschten Reuter-Text herzustellen.

Kieler Zeitung, 21. Januar 1905.

Und wieder einmal ist es der junge, rührige und, wie jeder Unbefangene zugestehen muß, verdienstvolle Verlag von Max Hesse in Leipzig, der durch Gediegenheit und gleichzeitige Billigkeit seiner Reuter-Ausgaben den Vogel abschießt.

Alldeutsches Tagblatt, Wien, 18. Januar 1905.

Dieser von Dr. K. F. Müller besorgten, mit einer ausführlichen Biographie Reuters und aufklärenden Einleitungen zu den einzelnen Werken versehenen Ausgabe ist — abgesehen von einer in Anbetracht des niederen Preises sehr soliden Ausstattung — nachzurühmen, daß sie alles enthält, was unter Reuters Namen veröffentlicht worden ist.

Grazer Tagblatt, 31. Januar 1905.

Es erübrigt sich, obigen Urteilen noch etwas hinzuzufügen. Meine Reuter-Ausgaben werden fortgesetzt stark verlangt, versehen Sie sich bitte mit Exemplaren. **Heute, wo der Wert meiner Klassiker-Ausgaben unstreitig fest steht, ist es leicht, von ihnen großen Absatz zu erzielen!**

Leipzig, 25. Februar 1905.

Max Hesse's Verlag.